

Golf Club am Reichswald e.V. Nürnberg



2023

Allgemeine Wettspielordnung

1. Gespielt wird nach den Offiziellen Golfregeln (einschließlich Amateurstatut) des Deutschen Golf Verbandes und den aktuellen Platzregeln des Golf Club am Reichswald e. V. Nürnberg. Das Wettspiel wird nach dem HCPI-Vorgabensystem ausgerichtet.
2. Meldungen zu den Turnieren erfolgen durch Eintrag in die Meldeliste im Clubhaus, online über die Homepage GC am Reichswald oder telefonisch.
Nach dem Meldeschluss kann sich ein Spieler telefonisch im Sekretariat nachmelden. Diese Spieler werden nur zum Auffüllen von Spielergruppen eingebunden. Nach Beginn des Wettspiels kann niemand mehr in das laufende Wettspiel aufgenommen werden.
3. Die Wettspielleitung wird durch Aushang bekannt gegeben. Sie entscheidet über strittige Regelfragen. Proteste müssen unmittelbar nach Wettspielende bei einem Mitglied der Spielleitung vorgebracht werden. Die Entscheidungen der Spielleitung sind endgültig.
Ein Wettspiel gilt als beendet, wenn die Spielleitung alle Ergebnisse geprüft und die Ergebnisliste durch Aushang bekannt gegeben hat.
4. Die Scorekarte gilt als eingereicht, nach Einwurf in die Score-Kartenbox oder Abgabe im Sekretariat.
Als Standard sind die Abschläge gelb/rot vorgesehen. Abweichung von dieser Regel entnehmen Sie der Ausschreibung des betreffenden Wettspiels.
5. Pro Wettspiel kann ein Spieler nur einen Preis gewinnen (ausgenommen Sonderpreise). Brutto geht vor Netto, wird ein Unisex-Bruttopreis ausgespielt, erfolgt ein CR-Ausgleich soweit in der Ausschreibung nicht anders festgelegt.
Nearest to the pin:
Es zählt der erste Schlag des Spielers auf diesem Loch. Der Ball muss auf dem Grün liegen. Die Entfernung zum Loch darf erst gemessen werden, wenn alle Spieler der Gruppe das Loch beendet haben.
Longest Drive / Nearest to the Line:
Es zählt der erste Schlag des Spielers auf diesem Loch. Der Ball muss auf der kurz gemähten Rasenfläche liegen. (Fairway-Höhe oder kürzer). Es zählt die Länge Abschlag/Ball.
6. Bei Ergebnisgleichstand werden für das Netto- und Bruttoergebnis zunächst die besseren letzten neun Löcher herangezogen, bei weiterem Gleichstand die letzten sechs, bei weiterem Gleichstand die letzten drei, schließlich das letzte Loch. Danach entscheidet das Los. Abweichungen von dieser Regel entnehmen Sie der Ausschreibung des betreffenden Wettspiels. Bei Kanonenstart und bei gleichzeitigen Start an Tee 1 und Tee 10 wird die Regelung Schwerste/Leichteste angewendet.
Im Lochwettspiel haben die Spieler unmittelbar vom letzten Loch des Wettspiels zum nächsten Loch zu gehen, (z.B. von der 18 zur 1) Die Spielfortsetzung ist eine Verlängerung der festgesetzten Runde. Sie besteht aus so vielen Löchern, wie zur Entscheidung des Lochspiels nötig sind.
7. Das Mitführen von sende- und / oder empfangsbereite elektronischen Kommunikationsmittel oder deren Benutzung auf den Platz wirkt störend und rücksichtslos. Stellt die Spielleitung eine schwerwiegende Störung des Spielbetriebes durch die Benutzung fest, so kann die Spielleitung diese Störung als schwerwiegenden Verstoß gegen die Etikette bewerten und eine DQ aussprechen. Regel 1.2

8. Die Spielleitung hat in begründeten Fällen bis zum ersten Start das Recht, die Ausschreibung zu ändern. Nach dem ersten Start sind Änderungen der Ausschreibung nur bei Vorliegen sehr außergewöhnlicher Umstände zulässig.
9. Name, Vorgabe und Startzeit werden auf der Startliste im Clubhaus sowie passwortgeschützt im Internet veröffentlicht. Mit der Meldung zum Wettspiel willigt jeder Spieler auch in die Veröffentlichung seines Namens, (eventuell Turnierfoto und Bericht) seiner Vorgabe und seines Wettspielergebnisses in einer Ergebnisliste im Internet ein. Diese Daten werden auf Grundlage der DSGVO- verarbeitet. Sie können der Veröffentlichung widersprechen, dadurch erfolgt eine Anonymisierte Ergebnisdarstellung.
10. Für die auf unserer Anlage stattfindenden Wettspiele darf ein Spieler sich über Entfernungen informieren, indem er ein Gerät verwendet, das Entfernungen misst die Benutzung eines Kompass und die Betrachtung eines Wetterberichtes ermöglicht. Benutzt ein Spieler während der festgesetzten Runde ein Gerät, mit dem andere Umstände geschätzt oder gemessen werden können, die sein Spiel beeinflussen können (z. B. Steigung, Windgeschwindigkeit, Temperatur, Schlägerwahl usw.), so verstößt der Spieler gegen Regel 4.3, wofür beim ersten Verstoß die Grundstrafe steht beim zweiten Verstoß die Disqualifikation vorgesehen ist. Der Spieler muss den Nachweis erbringen, dass solche Funktionen deaktiviert sind.
11. Ready Golf
Im Zählspiel sollte „Ready Golf“ gespielt werden. Dies muss stets auf sichere und verantwortungsbewusste Art und Weise erfolgen.
Spielen Sie, wenn Sie bereit sind – Sie müssen nicht warten, bis der am weitesten entfernte Ball gespielt wurde.
Spielen Sie z. B. „Raedy Golf“ wenn
 - der weiter entfernte Spieler über einen schwierigen Schlag nachdenkt,
 - ein Spieler mit längeren Schlägen wartet, bis das Grün frei ist,
 - auf dem Abschlag der Spieler mit der Ehre noch nicht bereit ist.
 - Sie helfen, nach einem verlorenen Ball zu suchen.Sie können von der Spielleitung oder einem Referee zu Ready Golf aufgefordert werden, wenn Ihre Gruppe in Rückstand gerät.
Sofern es möglich ist, machen Sie andere Spieler in der Gruppe darauf aufmerksam, dass Sie zuerst spielen.

Spielunterbrechung wegen Gefahr

Eine Spielunterbrechung in einer gefährlichen Situation wird durch einen langen Signalton bekannt gegeben. Alle anderen Unterbrechungen werden durch drei kurze Signaltöne bekannt gegeben. In beiden Fällen wird die Wiederaufnahme des Spiels durch zwei wiederholte Signaltöne bekannt gegeben.

Unabhängig hiervon obliegt die SPIELUNTERBRECHUNG bei BLITZGEFAHR der EIGENVERANTWORTUNG des Spielers.

Üben (Nachputten)

Während der Runde, ein Spieler darf im Zählspiel keinen Übungsschlag z. B. Putten oder Chippen nahe oder auf dem Grün des zuletzt gespielten Lochs ausführen oder zum Prüfen des Grüns einen Ball rollen. Grundstrafe Regel 5.5b

Vor oder zwischen den Runden, ist das Üben auf dem Platz am Turniertag eines Zählspiels vor oder bei mehrtägigen Turnieren zwischen den Runden untersagt. Grundstrafe Regel 5.2

Caddies

Professionals sind als Caddie nicht erlaubt. Bei Jugendturnieren sind Eltern/Großeltern als Caddies bei ihren eigenen Kindern/Enkel nicht erlaubt.